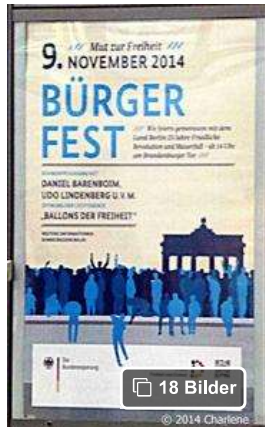




25 Jahre nach dem Mauerfall



Berlin: Oberbaumbrücke | Durch einen Zufall hat es mich an genau dem Wochenende nach Berlin verschlagen, als dort dem Mauerfall vor 25 Jahren gedacht wurde.

Überrascht stellte ich fest, dass es nicht nur den Nationalfeiertag am 03. Oktober gibt, sondern in Berlin noch eine weitere große Gedenkfeier. Quer durch die Stadt auf der ehemaligen Grenze zwischen West- und Ostberlin war eine **Mauer aus weißen Luftballons** aufgebaut, die später leuchtend in den Himmel aufsteigen sollte. Das muss ein schönes Bild gewesen sein, aber leider konnte ich nicht lange genug bleiben, um mir das anzusehen. So besichtigte ich die Installation bei Tageslicht.

Von der **Oberbaumbrücke** schlenderte ich durch mehr oder weniger dichtes Menschengedränge entlang der **Eastside Gallery**, wo der längste Abschnitt der alten Mauer steht, der noch erhalten geblieben ist. Etwas überraschend war das Transparent, das

fordert, **"Die Mauer muss bleiben!"** Nicht etwa ein Überbleibsel von vor 25 Jahren, sondern eine durchaus ernstgemeinte Parole, die von einer Demonstration bestärkt werden sollte. Das Volk tritt nämlich den Bestrebungen entgegen, aus kapitalistischen Motiven heraus noch weitere Teile des Mahnmals Mauer abzureißen und dort Gebäude zu errichten.

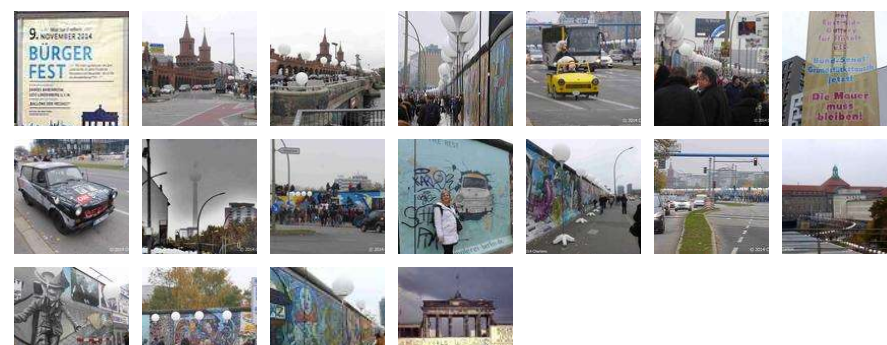
Natürlich gibt es Menschen, die sich wünschen, die Mauer würde wiederaufgebaut, genau wie es andere gibt, die am liebsten alles niederreißen würden.

So manch eine Entscheidung, die das Gesicht von Berlin verändert hat, ist für die dort lebenden Menschen nicht verständlich. Die Politik hat sich offenbar von ihrer Basis entfernt.

Seien wir froh, dass die Menschen heute beliebig zwischen Ost und West hin und herpendeln können. Daran, dass das früher nicht möglich war, stehen die restlichen Mauerstücke, die über und über mit Graffiti besprüht sind. Heute ist das eine Selbstverständlichkeit, aber das war es 40 Jahre lang nicht.

1987, vor 28 Jahren sah das noch ganz anders aus.

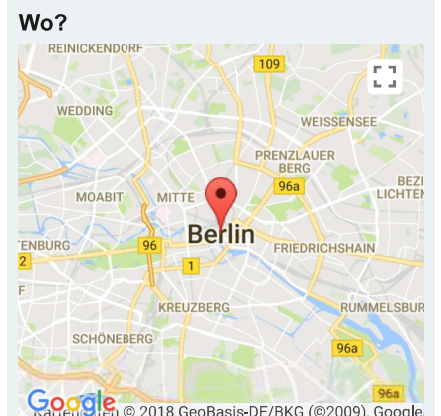
Letzte Nacht sollen Hooligans etliche der Ballons zerstört haben. Auf der Ostseite der Mauer hätten sie es sich vor 25 Jahren gründlich überlegt, ob sie es tun. Die "Mauer der Freiheit", die sich später leuchtend in den Abendhimmel erheben soll, erscheint mir als eine würdige Erinnerung an die Freiheit, in der wir leben. Freiheit bedeutet nicht, dass wir alles tun und lassen können, wie es uns gerade einfällt. Freiheit bedeutet, wir können sagen, was wir denken, deshalb nicht eingesperrt oder verfolgt werden. Freiheit bedeutet auf Verantwortung. So lange wir die Rechte anderer achten, können wir uns so entfalten, dass wir niemandem dadurch schaden. Wir tragen auch die Verantwortung, unsere Freiheit zu erhalten, zu schützen und ggf. zu verteidigen. Dafür gibt es u. a. das Streikrecht, das wir nutzen aber auch nicht missbrauchen sollten.



1.268 Beitrag eingestellt von **Charlene Wolff** aus **Lohbrügge** am 10.11.2014

162 Leser
 direkt: 151
 über Links: 8
 über Suchmaschinen: 0
 über soziale Netzwerke: 3

Wo?



Oberbaumbrücke
Berlin

Weitere Beiträge aus Lohbrügge
[AB MITTWOCH auf dem Lohbrügger Markt !!](#)

Weitere Beiträge zu den Themen

Bergedorf	(321)
Charlene Wolff	(205)
Königin der Texte	(204)
Kultur	(38)
Feier	(7)
Mauerfall	(2)
Freiheit	(2)
Ost	(1)
West	(1)
DDR	(1)

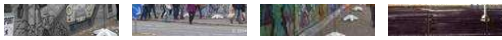
Neue Beiträge aus dem Ort



SIE kommt spät - aber sie KOMMT !! Unser Strassenmagazin HINZ&KUNZT kommt erst ab den 02.05. 2018...



Feli im TextLabor am 04.04.2018 Alles ist organisiert, abgesprochen, die Veranstaltung...



Schaffnertasche, alte Schilder und Osterhasen Alles das konnten Kinder, Eltern und Großeltern im Abteil der...



4 Personen empfehlen das.
Registriere dich, um die
Empfehlungen deiner Freunde
sehen zu können.

Beitrag einbetten

auf anderen Webseiten



Senden

Feedback

1 Kommentar



626

Erich Heeder aus Kirchsteinbeck | 21.12.2014 | 15:01

Wir sind in diesem Jahr auch zwei Tage in Berlin gewesen, aber das hatte andere Gründe !! Da ich selbst in den siebziger Jahre in Berlin gewohnt habe, war ich doch sehr schockiert und auch sehr erfreut !! Denn wir hatten gute Freunde in Ostberlin, und sind immer am Grenzübergang Oberbaumbrücke in die andere Welt von Deutschland gegangen !! Als wir 2014 wieder da waren, habe ich nichts mehr wieder erkannt !! Und noch etwas zum Schluß, hier ist die Eastside Galerie gemeint, denn ohne die Reste der Mauer würde es keine Galerie geben !!

Hier zu dieses Video vom Besuch:

<https://www.youtube.com/watch?v=KHpqz3J7f0k>

Mit freundlichem Gruß, Erich Heeder - Stadtteilkünstler & HINZ&KÜNZTLER

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.
Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

Kommentar speichern

Lesen Sie auch



Feli im TextLabor am 04.04.2018
von Charlene Wolff



7 Jahre TextLabor Bergedorf - eine ganz besondere offene...
von Charlene Wolff



Bergedorferin freut sich königlich beim Marneval
von Charlene Wolff



AB MITTWOCH auf dem Lohbrügger Markt !!
von Erich Heeder



SIE kommt spät - aber sie KOMMT !!
von Erich Heeder



Leserreporter-Portal wird eingestellt
von Wolfgang Rath

Powered by Gogol Publishing 2002-2018 – Dieses Onlineportal mit dem integrierten Leserreporter-Modul wird mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.
© Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner (GmbH & Co.)

[Feedback](#)